

Pressemitteilung: Wildbienenexposition im Rathaus



Photo:
Wildbienenhaus, das im Rahmen
des Wildbienenprojekts der
Kindertagesstätte Pustebblume auf
dem Gelände des Trainings-
zentrums Rhein-Neckar GmbH
gebaut wurde.

In der gemeinsamen Ausstellung des NABU Wiesloch und des Agenda-Büros erfahren Sie Interessantes aus dem Leben der Wildbienen und von dem Wildbienen-Projekt der Kindertagesstätte Pustebblume.

Seit Anfang August befinden sich im Foyer des Rathauses Wildbienen – allerdings auf Postern und als Puppe im Kokon ruhend!

Im kommenden Frühjahr werden die geschlüpften Wildbienen sehnsüchtig erwartet. Denn ohne Ihre Bestäubungsleistung sähe es mit unserer Nahrungsmittelversorgung schlecht aus. Bekannt und als Nutztier angesehen ist die Honigbiene. Doch kaum jemand weiß heutzutage, dass es über 550 andere, wildlebende Bienenarten gibt, wie die Blattschneiderbiene, die Goldene Schneckenhausbiene oder die bekannten Hummeln. Sie leisten den überwiegenden Teil der Bestäubungsarbeit. Die Anzahl der Bienen und Bienenarten ist stark zurückgegangen. Gleichzeitig wächst die Angst vor Ihnen: Sind Wildbienen gefährlich für uns? Dass diese Angst vollkommen unbegründet ist, da sie weder angriffslustig sind, noch ihr Stachel unsere Haut nicht durchdringen könnte, erfahren die Besucher auf wunderschön aufbereiteten Plakaten. Dagegen ist die kleine Wildbiene selbst allerlei Gefahren ausgesetzt. Schon mit kleinen Maßnahmen können wir Ihnen helfen!

Wie leicht es ist, selbst was für Wildbienen zu tun und wie viel Spaß es macht, das zeigen die Plakate zum Wildbienen-Projekt der Kindertagesstätte Pustebblume. Das Projekt wurde 2007 mit einem Preis des Bundesumweltministeriums ausgezeichnet (DON CATO-Grüne Reviere). Ein besonders Augenmerk wurde auf die seltene, im Oberrheingraben und auch in Wiesloch vorkommende

Holzbiene gelegt. Sie zählt zu den 111 wichtigsten Arten in Baden-Württemberg! Beeindruckend ist eine ausgestellte Brutröhre, die sogar Pollenkuchen enthält! Im Aktionsplan zur Sicherung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg wurde das Wildbienen-Projekt der Kindertagesstätte Pustebume als beispielhaft aufgenommen (http://www.naturschutzzentren-bw.de/servlet/PB/menu/1244380_11/index.htm).

Begreiflich werden die Poster an Hand von Anschauungsstücken und Nisthilfen, die man leicht selbst nachbauen kann. So groß die Freude ist, wenn innerhalb kürzester Zeit die Nisthilfen von Wildbienen angenommen werden, so sehr zeigt es an, dass sie unter einem großen Mangel an geeigneten Nistmöglichkeiten leiden. Schon die Auswahl der Pflanzen für Garten oder Balkon kann entscheidend sein, ob Wildbienen eine Überlebenschance haben oder verhungern. Bei vielen hoch gezüchteten (gefüllten) Formen werden die Pollen tragenden Staubblätter in bunte Kelchblätter umgewandelt mit fatalen Folgen für die heimischen Bienen. Florapark Wagner hat geeignete Bienen-Trachtpflanzen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Eine ausliegende Pflanzliste sowie interessante Broschüren helfen einem bei der Auswahl zu Hause weiter. Sie wollten immer schon wissen, wie eine Wildbiene den Winter verbringt oder wo Wildbienen schlafen, dann besuchen Sie bis Anfang September die Wildbienen-Ausstellung im Foyer des Rathauses Wiesloch.

"Damit die entente florale im kommenden Jahr tatsächlich ihrem Anspruch gerecht wird," so Simone Janas vom NABU Wiesloch, "wäre es toll, wenn viele Bürgerinnen und Bürger in Ihrem Garten oder auf dem Balkon Wildbienen-Nisthilfen anbringen würden. Ich wette, dass die Wieslocher begeistert mitmachen!" Anleitungen liegen bei der Ausstellung aus oder können unter NABU-Wiesloch.de herunter geladen werden.

Informationen zur Ausstellung:

Monika Stein, Umweltamt Stadt Wiesloch Tel.: 06222/84350;
monika.stein@wiesloch.de